

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

P. P.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich vom 1. Juli d. J. die von Herrn Kai Frimodt hier in Kopenhagen geführte Buchhandlung „Vor Frue Boglade“, Kai Frimodt, käuflich erworben habe. Die Firma wird unter demselben Namen weitergeführt werden, doch mit Ausschluß des Namens des Inhabers, also nur „Vor Frue Boglade“, und auch zukünftig ausländische Literatur als Spezialität vertreiben.

Die Firma K. F. Koehler hat die Freundlichkeit, mich auch weiterhin in Leipzig als Kommissionär zu vertreten.

Ich ersuche höflichst die Herren Verleger umgehend um Einsendung der Disponenden- und Remittendenlisten, damit ich zum 30./6. abrechnen kann.

Eventuelle Disponenden werden von mir übernommen, und der Saldo für 30. Juni 1917 wird von Herrn Frimodt pünktlich bezahlt werden.

Ich hoffe, daß die geehrten Herren Verleger mir, wie früher Herrn Frimodt, ihr Vertrauen durch Kontoeröffnung zeigen werden. Die laufenden Fortsetzungen an Herrn Kai Frimodt bitte ich vom 1. Juli an auf mich zu übertragen.

Unverlangte Sendungen muß ich mir verbitten, dagegen ist die Zusendung von Boranzeigen, Katalogen, Prospekten usw. sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll

Carl Thrane

Firma „Vor Frue Boglade“,
Kopenhagen, Nørregade 13.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

**Alteingeführte
Antiquariatsbuchhdlg.**

in südd. Universitätsstadt wegen Übertritt des Besitzers in anderen Beruf, einschliessl. Warenlagers und guter Geschäftseinrichtung für M 3000.— bar **sofort** abzugeben. Rasch entschloss. Bewerber erhalten Auskunft d. d. Geschäftsst. d. B.-V. u. # 1057

Buch- und Papierhandlung

verbunden mit gut beschäftigter Buchbinderei in mitteldeutscher Industriestadt, seit 35 Jahren vom Gründer geleitet, soll Alters halber verkauft werden. Preis M 25 000 bei annähernd gleich großen Lagerwerten und Einrichtung. Für tüchtigen Fachmann mit guten Kenntnissen in den Nebenzweigen bietet das eingeführte, gutentwickelte Geschäft eine aussichtsreiche Selbständigkeit und ein sicheres Einkommen. Gesl. Anfragen nimmt unter „Sichere Existenz“ Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher.

Zeit sparen

kann man bei seinen Buchhaltungsarbeiten, wenn man den Ausführungen meines „Sortimenters“, meines „Verlegers“ gemäss handelt. Dort habe ich das Ergebnis meiner langj. praktischen Tätigkeit — seit dem Jahre 1883 gehöre ich dem Buchhandel an — niedergelegt; in den verschiedensten Betrieben habe ich alles vorher angewandt, und all das hat sich bewährt. München. Heinrich Markmann, öffentl. angest. beedigt. Bücherrevisor.

Preiserhöhung!

Die fortgesetzt steigenden Einbandpreise nötigen uns, die Preise von Jäger, Weltgeschichte in vier Bänden,

wie folgt, festzusetzen:

Jeder Band geb. mit Leinwand
M. 12.— ord., M. 8.40 netto

Jeder Band geb. in Halbfranz
M. 14.— ord., M. 9.80 netto

Bielefeld, den 30. Juni 1917.

Belhagen & Klasing.

Z Vorzugsrabatt! Die Werke:

„Zum Weltkrieg“ von Dr. C. Peters.
(5 M.)

„England u. die Engländer“ von
Dr. C. Peters. (4 M.)

liefern wir mit 40% Rabatt, falls
mit beiliegendem Zettel bestellt!

Hamburg.
Küsch'sche Verlagsbuchhandlung.

Buchführungsarbeiten
bringen bekanntlich keinen direkten, keinen unmittelbaren Gewinn. Und liegen sie eben darum der leitenden Persönlichkeit, der werbenden Kraft in der Regel nicht, so sollte man sie doch nie auf die leichte Achsel nehmen, denn auf die Dauer ist ohne eine klare, übersichtliche Buchführung ein Erfolg nicht zu erzielen, ein Geschäft nicht vorwärts zu bringen. Ich weiss das aus Erfahrung: mehr als 30 Jahre gehöre ich unserem Berufe an, beläufig 100 buchhändlerische Betriebe kenne ich aus eigener Anschauung.

Eigens einen Angestellten zur Erledigung der Buchführungsarbeiten zu engagieren, ist keineswegs notwendig, auch der damit verbundenen Kosten wegen kaum ratsam. Man fasse die Sache nur richtig an: geschieht das, ist der ganze Zeitverlust, den dieses Mittel zum Zweck, dieses notwendige Übel erfordert, nicht der Rede wert. Meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“, die beide, Bücher aus der Praxis für die Praxis, schon manchem Kollegen treffliche Dienste leisteten, ziehe man hier zu Rate München. Heinrich Markmann, öffentl. angest. beedigt. Bücherrevisor

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Bibliographische Abtlg.

Die stetig steigende Steuerung bei Herstellung unserer Verlagswerke zwingt uns auch, einen Steuerzuschlag zu berechnen, den wir von jetzt ab mit 10% Aufschlag in Anrechnung bringen.

J. Ebner'sche Buchhandlg. u. Buchdruckerei, Ulm a. D.

**Der
Völkerkrieg**

**Eine reich illustrierte Chronik
der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914**



Das Heft enthält

**Der Zusammenschluß der Entente während
des vierten Kriegshalbjahres.**

Gründe und Ausichten der militärischen und wirtschaftl. Entente-Konferenzen. Militärische und diplomatische Besuche. — Die interparlamentarischen Besuche. — Die militärischen Konferenzen. (Der Entente-Kriegsrat in Paris am 12. und 13. März 1916; die politisch-militärische Entente-Konferenz in Paris vom 27. bis 29. März 1916; der Kriegsrat in London am 11. Juni 1916.) — Die wirtschaftl. Konferenzen. (Die interparlamentar. Handelskonferenz in Paris vom 27. b. 29. April 1916; die Wirtschaftskonferenz zu Paris vom 14. bis 17. Juni 1916; die Finanzkonferenzen der Entente in Paris und London, Anfang und Mitte Juli 1916.) — Der Truppenaustausch. (Russ. Truppen in Frankreich; Russ. Truppen in England; Britische Truppen in Frankreich; Britische Truppen in Rußland.)

**Der Krieg zu Lande im vierten Kriegs-
halbjahr. I.**

Von Februar bis August 1916.

Die Frühjahrsvorbereitungen der Entente. Die Kämpfe zu Lande im Monat März 1916. Bericht aus dem deutschen Großen Hauptquartier vom 8. April 1916. — Die Kämpfe zu Lande im Monat April 1916. Bericht aus dem deutschen Großen Hauptquartier vom 13. Mai 1916. I.

Mit Bildnissen der Teilnehmer an den militärischen und wirtschaftlichen Entente-Konferenzen u. mit Abbildungen von der Westfront.

Preis 40 Pf. ord.

**Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart**